

Donnerstag, 16. Februar 2023, Melsunger Allgemeine / Lokales

Damit auf den Defi Verlass ist

Lions Club spendet 2100 Euro an Geschwister-Scholl-Schule

VON LENA PÖPPE



Sind froh, den Defibrillator an Bord zu haben: Ulrich Neudecker (von links), Lions Club Melsungen, Dirk von Sierakowsky, Leiter der Geschwister-Scholl-Schule, Elfriede Stelzig, zweite Vorsitzende des Fördervereins der Schule, Thomas Fischer, Präsident des Lions Clubs Melsungen, Maximilian Broß, Sicherheitsbeauftragter und Lehrer der Schule, sowie Christiane Otto, Vorstandsmitglied des Fördervereins. Foto: Lena Pöppe

Melsungen – 2100 Euro hat der Lions Club Melsungen an den Förderverein der Geschwister-Scholl-Schule (GSS) gespendet. Diese Spende nutzt der Förderverein zweckgebunden für die Wartung des Defibrillators in der Eingangshalle der Schule. Der abgeschlossene Folgevertrag läuft bis zum Jahr 2026.

„Was wir damals angestoßen haben, führen wir jetzt fort“, sagt der Präsident des Lions Clubs, Thomas Fischer. Der Lions Club hat bereits vor fünf Jahren die Anschaffung des Defibrillators für die Schule finanziert.

Christiane Otto ist Vorstandsmitglied des Fördervereins und freut sich über die erneute Spende. „Ein ganzes Schulzentrum profitiert davon, das sind

etwa 2000 Personen, die den Defibrillator im Notfall nutzen könnten“, sagt sie.

Das Gerät ist wichtig, wenn Herzrhythmusstörungen auftreten, sagt der Sicherheitsbeauftragte der GSS, Maximilian Broß. Es habe an der GSS schon Schüler mit Herzproblemen gegeben, jedoch habe der Defibrillator noch nicht zum Einsatz kommen müssen.

Durch die Modernisierung des Defibrillatorsystems sei die Bedienung wesentlich einfacher geworden. „Im Einsatzfall misst das Gerät selbstständig, ob der Schock notwendig ist“, erklärt Broß. Das Gerät gebe mit einer Computerstimme Anweisungen zur Vorgehensweise. „Demnächst findet die erweiterte Hilfsausbildung statt, damit die Kollegen wissen, wie der Defibrillator funktioniert“, sagt Broß.

„Das Gerät ist gesundheits- und lebenserhaltend, deshalb finanzieren wir das Projekt weiter“, sagt Lions-Präsident Fischer. Ein Hauptanliegen des Lions Clubs ist die Gesundheit. Auch wenn das Gerät hoffentlich rein prophylaktisch bleibe, sei es dennoch wichtig, ihn vor Ort zu haben.

Im Ernstfall können bei Herzproblemen Minuten entscheidend sein. „Deshalb bin ich der Meinung, dass jede Schule ab einer gewissen Größe einen Defibrillator haben muss“, sagt Broß.

Besonders dankbar für die Spende des Lions Clubs ist auch der Schulleiter der Geschwister-Scholl-Schule, Dirk von Sierakowsky. „Ich freue mich sehr über die Spende, weil es ein sehr wichtiges Projekt ist und damit das Geld vom Förderverein sinnvoll für andere Dinge eingesetzt werden kann“, sagt er.

Das Geld für den Defibrillator spendeten die Gäste des Lions Clubs auf dessen jährlichen Weihnachtsfeier. „Jedes Jahr wird von den Mitgliedern eine Weihnachtsspende für regionale Zwecke beigesteuert“, sagt Fischer. So sei die Spende überhaupt erst ermöglicht worden.